

Politisch engagiert

Bundesverdienstkreuz für Gisela Neuse

Sehnde. Die frühere Iltener Ortsbürgermeisterin Gisela Neuse ist mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik und im sozialen Bereich händigte ihr die stellvertretende Regionspräsidentin Petra Rudzuck im Regionshaus in Hannover das Ehrenzeichen aus.

Zum Werdegang: Ihr erstes kommunalpolitisches Amt begann für die gebürtige Andertenin mit einem recht ungewöhnlichen Wahlgang. Zur Ortsbürgermeisterin in Iltens wurde die Sozialdemokratin 1996 per Losentscheid gewählt. Nach der damaligen Kommunalwahl hatten sowohl SPD als auch CDU mit je vier Mandaten gleich viele Ortsratsmitglieder. Bei der Wahl des Ortsbürgermeisters enthielt sich der einzige FDP-Vertreter der Stimme, sodass es eine Pattsituation gab. Die Niedersächsische Gemeindeordnung sah in diesem Fall einen Losentscheid vor, den Gisela Neuse gewann. Die Sozialdemokratin blieb anschließend ein Vierteljahrhundert lang, bis 2021, in diesem Amt und hat die Ent-

wicklung von Sehndes zweitgrößtem Ortsteil in dieser Zeit begleitet. In den 25 Jahren entstanden mehrere Baugebiete, das ehemalige Rathaus wurde umgestaltet, Schulgebäude wurden saniert. Außerdem kümmerte sich die gelernte Fleischereifachverkäuferin um die Nahversorgung im Ort. Bei den Kommunalwahlen 2021 trat sie nicht wieder für den Ortsrat an. Im vergangenen Jahr hat sie Sehndes Bürgermeister Olaf Kruse (SPD) zur ersten Ehren-Ortsbürgermeisterin der Stadt ernannt.

Beendet hat die 74-Jährige ihre politische Karriere aber keineswegs. Seit 2001 hat sie einen Sitz im Sehnder Stadtrat und fungiert seit 2006 als stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt.

Neben ihrem politischen Engagement setzt sich Gisela Neuse auch im sozialen Bereich ein. Sie ist Gründungsmitglied des Vereins „Die Wahren Dorffreunde“, der sich als Lobby für Menschen mit psychischen Erkrankungen versteht. Außerdem engagiert sie sich im Schützenwesen. In ihrem Geburtsort Anderten hat Gisela Neuse im Jahr 1971 eine Damenriege mitgegründet.

Sommerfest des Motorboot Clubs

40 Jahre MBC und 30 Jahre Schule



Der Shanty-Chor Bolzum sorgt für Musik beim MBC-Sommerfest. FOTO: PRIVAT

Sehnde. Der Motorboot Club MBC hatte zwei Anlässe zu feiern: sein 40-jähriges Bestehen und der 30-jährige Schulbetrieb. Auf dem Vereinsgelände an der Gretenberger Straße 41 waren für die Besucher Aktionen vorbereitet, darunter Bananenboot fahren oder Wasserski laufen. Für die Sicherheit auf dem Wasser sorgte die DLRG, die gemeinsam mit dem MBC schon seit vielen Jahren gemeinsame Aktionen begleitet. Zusätzlich sorgte ein Flohmarkt, ein Stand zum Thema Angelsport und ein Glücksrad für Abwechslung. Für das leibliche Wohl sorgte an beiden Tagen ein Fischwagen, ein Grillwagen, Getränkewagen und ein Kuchenbüfett.

Am Folgetag waren Freude, Gäste aus der Stadtverwaltung, dem benachbarten Ruderverein, dem Regionssportbund, der DLRG und der Feuerwehr, dem Hannoverschen Motorbootclub, dem Modellbauverein Peine, den

Deutschen Motoryachtverband und zu Gast. Es wurde ein Rückblick auf die 40 Jahre Vereinsgeschichte gegeben. Das ursprüngliche Gelände war eine Weide, ohne Hafenbecken und Steg. Der Ausbau des Hafens begann durch den Einsatz überwiegend körperlicher Anstrengungen. Anfangs gab es 45 Mitglieder und 18 Boote, momentan sind es 60 Mitglieder und 33 Hafentiegeplätze, für die es eine Warteliste gibt. Der Verein hat sich in den 40 Jahren stetig weiterentwickelt und ist heute ein fester Bestandteil für Durchreisende auf dem Mittelkanal und auch für die Stadt Sehnde. Um die 600 Gastlieger machen jedes Jahr in Sehnde fest. Das Vereinsheim wurde erneuert, die Nachbildung der Kugelbake zielt das Bild am Kanal und das Vereinsgelände wurde gepflegt.

Die Bootsfahrschule besteht nun bereits seit 30 Jahren und hat in dieser Zeit einige Hundert Skipper für den Sportbootföh-

erschein See und Binnen ausgebildet. Die Fahrschule bildet auch heute eine wichtige Einnahmequelle für erforderliche Investitionen und Instandhaltungsarbeiten. Der ehemalige Fahrschulleiter gab einen Über-

blick und freute sich darüber, dass die Ausbilder des Vereins aus den eigenen Reihen gewonnen werden konnten. So ist die neue Fahrschulleiterin seit 2022 auch eine ehemalige Fahrschülerin. Aktuell werden zwei Kur-

se im Jahr angeboten. Zusätzlich wurde das Schulungsangebot für den Führerschein Funk für See und Binnen erweitert und seit zwei Jahren ausgebildet. Die praktische und die theoretische Ausbildung und auch die Prüfungen werden in Sehnde durchgeführt.

Jetzt beim Sommerfest sorgte der Shanty-Chor Bolzum für eine maritime musikalische Stimmung, die Kochwerkstatt aus Höver für Verpflegung. Der Schiffmodellbauclub SMC Peine präsentierte einige seiner Boote auf dem Wasser und die DLRG zeigte einige Vorführungen auf und am Kanal.

Die nächste Infoveranstaltung für den Sportbootführerschein See und Binnen wird am Sonnabend, 12. August, um 16 Uhr im Vereinsheim des MBC Sehnde stattfinden. Umfangreiche Informationen stehen auf der Webseite www.motorbootclub-sehnde.de zur Verfügung.

Zukunftsbühne in Vorbereitung

Arbeitgeber erklären ihr Jobangebot

Lehrte-Sehnde. Der Berufsmarkts mit dem Titel Zukunftsbühne, der bisher in Sehnde stattfand, soll am Mittwoch, 27. September, erstmals im Kurt-Hirschfeld-Forum an der Burgdorfer Straße 16 in Lehrte ausgerichtet werden. Die Uhrzeit zum Veranstaltungsbeginn steht noch nicht fest.

Vier „Zukunftsbühnen“ hat die Stadt Sehnde bisher veranstaltet, Lehrte war bei der letzten

Ausgabe im März 2023 erstmals beteiligt. Bei diesen Veranstaltungen im Sehnder KGS-Forum stellen sich ortsansässige Unternehmen potenziellen künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor. Bisher konnten sich Jugendliche bei diesen Veranstaltungen nur vor Ort informieren. Jetzt geht das auch online: Unter www.zukunftsbuehne.de gibt es auch im Internet entsprechende Infos. Dafür ist die Stadt Seh-

de eine Medienpartnerschaft mit der in Sehnde ansässigen Imageagentur KNDR.team eingegangen.

Auf den Internetseiten sind alle Unternehmen zu finden, die bisher an den vier Ausgaben im KGS-Forum teilgenommen haben. Weitere Firmen aus Lehrte oder Sehnde können sich an die jeweiligen Wirtschaftsförderer in den Stadtverwaltungen wenden, die deren Daten dann

ebenfalls einpflegen. Die Resonanz auf die Berufsmarktsmärkte sei unterschiedlich – je nachdem, welche Seite man betrachte, erklärt Sehndes Pressesprecherin Ines Raulf. Sie sagt: „Die Unternehmen überschwemmen uns mit Anfragen, auf der Seite der Teilnehmenden geht sicher noch mehr.“

Bei der letzten Ausgabe im März kamen 70 Interessenten. „Es war uns immer klar, dass

es für das Format einen langen Atem braucht“, meint Ines Raulf. Sie hofft, dass die Präsenz im Netz den Bekanntheitsgrad des Konzepts stärkt.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Lehrte bewertet Ines Raulf positiv, damit gebe es Entwicklungspotenzial. „Wir gehen jetzt mehr in die Fläche, bleiben aber lokal.“ Nun müsse man schauen, wie sich die erste Veranstaltung in Lehrte entwickle.



Ehrung im Regionshaus: Iltens frühere langjährige Ortsbürgermeisterin Gisela Neuse (Mitte) mit der stellvertretenden Regionspräsidentin Petra Rudzuck und Sehndes Bürgermeister Olaf Kruse (rechts). FOTO: SCHIERMANN/REGION HANNOVER

AnzeigenSpezial

Sonnabend, 22. Juli 2023

GELD UND RECHT

Das Sozialrecht soll der Sicherung der Bürger dienen

Was steckt dahinter? – In zahlreiche Gesetze unterteilt

Deutschland ist ein Sozialstaat. Das bedeutet, es gelten öffentlich-rechtliche Vorschriften, die der Sicherung sozialer Risiken der Bürger dienen. Solche Risiken können Arbeitslosigkeit, hohes Alter, Krank- oder Pflegebedürftigkeit und der Tod sein. Das Sozialrecht ist ein Teilgebiet des Verwaltungsrechts, das wiederum Bestandteil des öffentlichen Rechts ist. Die darin enthaltenen sozialrechtlichen Gesetze räumen den Bürgern Ansprüche gegen bestimmte Sozialleistungsträger ein. Dabei handelt es sich um Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Agentur für Arbeit oder Jobcen-

ter. Das deutsche Sozialrecht setzt sich sowohl aus dem Sozialstaatsprinzip und dem Rechtsstaatsprinzip als auch aus dem Grundrecht der Menschenwürde und dem allgemeinen Gleichheitssatz als verfassungsrechtliche Grundlagen zusammen. Das Sozialrecht unterteilt sich in zahlreiche Gesetze. Das Sozialgesetzbuch (SGB) besteht aus zwölf Teilen, die sich mit der Absicherung der Bürger befassen: (SGB I) Allgemeiner Teil, (SGB II) Grundversicherung für Arbeitssuchende, (SGB III) Arbeitsförderung, (SGB IV) Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, (SGB V) Gesetzliche Krankenversicherung, (SGB VI) Gesetzliche

Rentenversicherung, (SGB VII) Gesetzliche Unfallversicherung, (SGB VIII) Kinder- und Jugendhilfe, (SGB IX) Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, (SGB X) Verwaltungsverfahren und sozialer Datenschutz, (SGB XI) Soziale Pflegeversicherung und (XII) Sozialhilfe. Darüber hinaus existiert das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), um finanzielle Unterstützung während der Ausbildung oder dem Studium zu gewähren. Auch das Wohngeldgesetz, Mutterchutzgesetz und Kündigungsschutzgesetz sind Teile des „sozialen Rechts“. Viele Gesetze dienen somit dem leiblichen und mentalen Wohl. *lps/AM*

Grenzen eines Steuerberaters die er einzuhalten hat

Das darf er nicht: Grauzonen für Vorteile ausreizen

Sehr viele Menschen nehmen die Hilfe eines Steuerberaters für ihre Einkommensteuererklärung in Anspruch. Das hat, neben dem geringeren Eigenaufwand, den großen Vorteil, dass der bestmögliche Gewinn aus der Erklärung gezogen wird. Steuerprofis handeln im Interesse ihrer Mandanten, ohne das Gesetz oder die Satzung ihres Berufsstandes zu verletzen. Steuerberater gehören den freien Berufen an und sind somit ein unabhängiges Organ der Steuerrechtspflege. Sie folgen den allgemeinen Grundsätzen der Unabhängigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und verzichten auf berufsmäßige Werbung. Steuerberater müssen zudem vertrauensvoll mit den Daten und Zahlen ihrer Mandanten umgehen und sich allem enthalten, was mit dem Ansehen ihres Berufes nicht vereinbar ist. Darüber hinaus dürfen Steuerberater nicht tätig werden, wenn eine Kollision mit den eigenen Interessen gegeben ist. Das kann beispielsweise dann entstehen, wenn ein Steuerberater die Steuererklärung für seine erwachsene Tochter macht. Hier könnte es dazu führen, Grauzonen auszureizen oder sie gar zu überschreiten, damit es der Tochter finanziell zugutekommt. Eine weitere klare Grenze eines Steuerberaters ist die Beratung selbst. Er darf seine Mandanten nur in steuerlichen Fragen beraten, bei rechtlichen Fragen hat er ein



Auch Steuerberater müssen klare Grenzen einhalten. Foto: Pexels

nen Rechtsanwalt zu verweisen. Auch bei steuerrechtlichen Fragen sind klare Grenzen gesetzt, die Steuerberater einzuhalten haben. Sie können hingegen problemlos als Mediatoren, Nachlassverwalter, Schiedsgutachter, Insolvenzverwalter oder als Beirat und Aufsichtsrat ei-

ner Gesellschaft tätig sein. Die beruflichen Möglichkeiten eines Steuerberaters sind enorm vielfältig, denn ihr Know-how wird

in nahezu jeder Berufsbranche geachtet und mindestens einmal jährlich gebraucht. *lps/AME*

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

31275 Lehrte	Parkstr. 17	Olaf Meier	05132/8214821
31319 Sehnde	Ferd.-Warendorff-Str. 7	Heike Melzer	05132/586878
31275 Lehrte	Ahlthener Str. 12	Veronika Broszeit	05132/825344
31303 Burgdorf	Marktstr. 6	Annette Molter	05136/8016480

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

AKTUELL Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Birgit Winkler
Beratungsstellenleiterin

DIA Gewerbestr. 2 · Zum Hämeler Wald 21
31275 Lehrte OT Arpke
Tel.: (05175) 932135 · Fax: (05175) 930145
E-Mail: winkler@aktuell-verein.de
www.winkler.aktuell-verein.de

Wir erstellen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft. begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Anwälte für Sozialrecht kämpfen für soziale Gerechtigkeit. Foto: Pexels

Ilse Kühn-Blaschek
Rechtsanwältin und Notarin

31275 Lehrte · Spreewaldstr. 1 · Tel. 05132/23 79 · E-Mail: Rechtsanwaeltin@Kuehn-Blaschek.de

- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen